

PRESSEMITTEILUNG – 11. August 2014

**Dresdner AfD-Fraktion zum „Antrittsbesuch“ bei
Oberbürgermeisterin Helma Orosz:**

Gemeinsam sachorientiert und ideologiefrei zum Wohle der Stadt!

Die neu gewählte Fraktion der „Alternative für Deutschland“ (AfD) im Dresdner Stadtrat traf sich am Montag, dem 11. August 2014, zu einem ersten Meinungsaustausch mit Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

Fraktionsvorsitzender Bernd Lommel zieht ein positives Fazit des Gesprächs: *„Wir AfD-Stadträte haben eine kritische aber zugleich auch konstruktive Zusammenarbeit im Kommunalparlament angekündigt. Uns geht es um schnelle und pragmatische Lösungen im Sinne aller Dresdner, nicht um ideologische Grabenkämpfe, wie sie leider in den letzten Jahren zu oft an der Tagesordnung waren.“*

Die **Oberbürgermeisterin** empfahl den AfD-Stadträten, bei allen auftretenden Fragen unbefangen auf die Stadtverwaltung zuzugehen. Wenn es um professionelle Sacharbeit ginge, kämen Bürgermeister und/oder Amtsleiter jederzeit auch gern zu den Fraktionssitzungen, um Rede und Antwort zu stehen.

Stadtrat und AfD-Kreisverbandsvorsitzender **Jörg Urban** sieht in diesem Punkt eine der zentralen Forderungen des Kommunalwahlprogramms bestätigt, nämlich Fachleute und Experten unabhängig von deren parteipolitischer Orientierung verstärkt in die lokalen Entscheidungsprozesse einzubeziehen, denn *„Parteienfilz und Klüngelei schaden allen.“*

Auch der stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Stefan Vogel** zeigt sich zufrieden mit dem Ergebnis der Zusammenkunft: *„Ich sehe unsere Fraktion auf einer Linie mit der Oberbürgermeisterin, was den Widerstand gegen Steuererhöhungen und eine weitere Neuverschuldung unserer Stadt angeht. Die AfD steht hier grundsätzlich für eine mittelstandsfreundliche Politik, die Arbeitsplätze sichert und Innovationen fördert.“*